

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 10. September 2009 Nr. 17

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

Die ersten Kammersieger
im Leistungswettbewerb

Wanderausstellung: 40 Jahre
Berufsverband Kunsthandwerk

„Einmischen macht Spaß“

HwK Koblenz ruft zur Mitarbeit als Prüfer in unterschiedlichen Ausschüssen auf

„Es muss von innen kommen und man muss es gern machen. Nur so geht es“, urteilt Maler- und Lackiermeister Georg Cramer aus Berg-Krälingen bei Altenahr über die ehrenamtliche Tätigkeit.

Der 42-Jährige weiß, wovon er spricht. Er ist seit 2004 Obermeister der Maler- und Lackier-Innung Ahrweiler und stellvertretender Vorsitzender im Meisterprüfungsausschuss für sein Handwerk.

Darüber hinaus engagiert sich der seit neun Jahren selbstständige Meister im Gemeinderat seines Heimatortes. Die Frage nach dem Warum hinsichtlich seiner Arbeit weit über das Tagewerk hinaus beantwortet Cramer spontan: „Ich möchte etwas bewegen. Es entspricht meinem Werteverständnis, sich zu rühren, um Ziele zu erreichen. Ich-Bezogenheit und Bequemlichkeit sind nicht meine Sache.“

Cramer, der auch als Dozent in den HwK-Meisterkursen arbeitet, appelliert an seine Handwerkerkollegen, es ihm gleich zu tun und ehrenamtlich Entscheidungen für das Handwerk zu treffen. „Sich einmischen und mitreden macht Spaß. Was man gibt, kommt zurück“, so seine Devise. „Ehrenamt ist Herzenssache“, betont Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Peter Schöneberg aus

Bendorf. Der 39-Jährige führt seinen Betrieb mit neun Mitarbeitern in der zweiten Generation. Im Meisterprüfungsausschuss der Installateure und Heizungsbauer arbeitet er seit 2002.

„Die Zeit, die ich für das Ehrenamt investiere, opfere ich gern. Meine Arbeit

selbstständige und angestellte Meister, Berufsschullehrer und HwK-Mitarbeiter sind in den Prüfungsausschüssen ehrenamtlich tätig. Unter ihnen derzeit 134 Obermeister und 144 Lehrlingswarte, die sich außerdem in den Innungen und Kreishandwerkerschaften engagieren. Über 10.560 Lehrlinge werden zurzeit im Kammerbezirk Koblenz ausgebildet,

sodass jährlich jeweils

rund 3.000 Gesellen-

und Zwischenprü-

fungen zu orga-

nisieren und

abzunehmen

sind. „Und

das alles ge-

schieht ne-

ben der ei-

gentlichen

beruflichen

Tätigkeit

und damit in

der Freizeit“,

hebt Hauptge-

schäftsführer Alexander Baden hervor.

Er unterstreicht, dass aber gerade diese Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, die die Ehrenamtsträger in ihre freiwillige Arbeit mit einbrachten, erst das Funktionieren des beruflichen Bildungssystems in Deutschland möglich machten.

Die HwK Koblenz ruft zur Mitarbeit als Prüfer in den Gesellen-, Meister- oder Fortbildungsprüfungsausschüssen auf. „Jeder kann etwas bewegen. Die Handwerksorganisation braucht Freiwillige, die das Innungs- und Kammerwesen lebendig halten. Bitte arbeiten Sie mit!“, so die HwK.

Weitere Infos bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de



Mit Begeisterung im Ehrenamt engagiert: die Meister Georg Cramer (l.o.) und Peter Schöneberg

Fotos: Holewa

empfinde ich als Bereicherung und nicht als Belastung“, so Schöneberg, der 1996 und 1997 jeweils Bester bei den Meisterprüfungen war. „Ich will immer auf dem neuesten Stand der Technik und den angehenden Meistern Vorbild sein. Das treibt mich an.“

„Ohne Ehrenamt geht nichts in der Selbstverwaltung des Handwerks. Ehrenamtliches Engagement, Sachverstand und Gestaltungswille von Handwerksmeistern, ihr steter Einsatz für die Interessen des Handwerks prägen Wirtschaft und Gesellschaft“, bekräftigt HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag. Annähernd 1.200

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 10. September 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 17


www.hwk-koblenz.de

HwK-BILDUNGSANGEBOTE

**Blenden, Bluffen und Verblüffen?!
Erfolgreiches Verkaufsverhalten - Kundenanalyse über die Akquise bis hin zu verschiedenen Abschluss-techniken:** 19.9., Sa, 9-16 Uhr, Maria Laach

Existenzgründung
Betriebswirtschaft - Steuern und Recht: 24.9., Do-Sa, 9-15 Uhr, Rheinbrohl

CAD-Grundkurs
Grundwissen - Installation - Zeichnungen - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemaßung - Beschriftung - praktische Übungen: 5.10., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Cochem; 9.11., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz

Betriebswirt des Handwerks
Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 25.9., fr, 16-20 Uhr & sa, 8-16 Uhr (14-tägig), Koblenz; 1.10., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz; 7.11., sa, 8-16 Uhr, Ahrweiler

Network-Administrator PLUS
Grundlagen PC-Systemtechnik - Netzwerktopologien - Netzwerkstrukturen und Protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design und Implementierung ADS - Benutzerprofile - projektorientierte Präsenzphase - Prüfung - Vorbereitung auf die MCP: laufender Einstieg immer montags möglich

SPS-Fachkraft
Simatic S7 Einführung I und II - Simatic S7 Aufbau I und II - Bedienen und Beobachten Operator Panels - S7 Bustechnik: 9.11., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CNC-Fachkraft

Numerische Steuerungen - CNC-Auswahlkriterien - Laser/Brennschneidtechnik - Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung - Zerspanungstechnologie - Hochgeschwindigkeitsschleifen - Hartdrehen - Anwendung verschiedener Steuerungen: 9.11., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

Löterprüfung nach DIN EN 13131
... für das Installationshandwerk:

Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: 19.9., Sa, ab 7 Uhr; mo-fr ab 8 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

Schweißerprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen: 19.9., Sa, ab 7 Uhr; mo-fr ab 8 Uhr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Friseur:** 14.9., Teilzeit, Koblenz; **Maler u. Lackierer (Fahrzeuglackierer):** 9.10., Teilzeit, Koblenz
Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke: 14.9., Teilzeit: **Koblenz u. Wissen;** 15.9., Teilzeit: **Ahrweiler u. Herrstein;** 16.9., Teilzeit: **Cochem;** 28.9., Vollzeit (mo-sa): **Ahrweiler**

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung,** Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de/weiterbildung

Als Junghandwerker Spitzenklasse gezeitigt

Erste Kammersieger im Leistungswettbewerb des Handwerks

„PLW – Profis leisten was!“, heißt es wieder im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks für alle, die ihre Gesellenprüfung bis zum Sommer dieses Jahres mindestens mit „gut“ bestanden haben. Die ersten Junghandwerker haben bereits durch Spitzenleistungen überzeugt und sind Kammersieger geworden.

Zu ihnen gehört Maurergeselle **Patrik Schuster** aus Puderbach im Westerwald. Aufgabe für ihn und seine Mitstreiter aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz war es, ein Ziermauerwerk mit eingebauten Rollschichten nach vorgegebenem Plan zu erstellen. Vorher mussten die Maße errechnet werden. Bewertet wurden Flucht und Waage sowie Lot- und Winkelgenauigkeit. Auch die Geschicklichkeit der Wettbewerbsteilnehmer spielte bei der Beurteilung eine Rolle. Bauwerke prägen Stadtbilder. Außergewöhnliche Formen werden entworfen und gebaut. Ohne Maurer wäre das alles nicht zu verwirklichen. Patrik ist mit Leib und Seele dabei. Der 20-Jährige hat sein Handwerk bei Blum-Bau in Puderbach erlernt und wurde nach bestandener Gesellenprüfung übernommen. Konkrete Zukunftspläne hat der junge Mann bereits. „Ich möchte die Meisterprüfung machen, dann stehen mir alle Wege offen“, sagt er.

Bei den Fleischern hat Geselle **Johannes Seibel** aus Koblenz den Kammersieg errungen. Im Wettstreit haben sich die Innungsbesten beim Ausbeinen, Tranchieren oder Garnieren gemessen. Es galt, ein halbes Schwein ladenfertig zu zerlegen und verschiedene Fleischspezialitäten, so einen Rollbraten, einen Schweinenackenbraten und Fleischspieße, herzustellen. Der 18-Jährige hat bei seinem Vater Frank Seibel, Inhaber der Fleischerei Seul in Koblenz, gelernt. Johannes möchte ebenfalls den Meisterbrief erwerben und den Familienbetrieb später übernehmen.

Dekoratives Gestalten von Schinken- und Käseplatte, von Preisschildern und das stilvolle Einpacken von Waren in einen Geschenkkorb waren die Aufgaben für die besten Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk/Fleischerei. Diese löste **Lisa Lengert** aus Laufersweiler auf dem Hunsrück am besten und überzeugte so die Juroren von ihren Fähigkeiten. Lisa hat ihr Handwerk im Edeka-Aktiv-Markt in Rhaunen erlernt. Später möchte die 20-Jährige einen Lehrgang für Verkaufsleiter besuchen und noch mehr Verantwortung tragen.

Handwerkerschulung zum Energie-Check für Hausbesitzer

„Haus sanieren – profitieren“ mit dem HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit

Energie-Checks, Energieberatungen oder Energieausweise – wer soll bei all den Begriffen noch wissen, was ein Hausbesitzer mit seinem in die Jahre gekommenen Gebäude machen soll? Die Kampagne „Haus sanieren – profitieren“, angestoßen von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Zusammenarbeit mit dem Handwerk, weist Handwerkern und Hausbesitzern einen Weg durch das komplexe Thema.

Ein für den Hausbesitzer kostentloser Energie-Check ist das Herzstück der Kampagne. Diesen führen Handwerker durch, die an einer Schulung durch das Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit der Handwerkskammer Koblenz teilgenommen haben. Er soll die Hausbesitzer für die energetische Gebäudesanierungen sensibilisieren und



Maurer Patrik Schuster Fotos: Holewa



Kfz-Mechatroniker Viktor Rikowski



Fachverkäuferin Lisa Lengert



Fleischer Johannes Seibel



Bäcker Marcel Bauer

antwortung tragen. **Viktor Rikowski** aus Andernach hat den Leistungswettbewerb bei den Kfz-Mechatronikern gegen drei Mitbewerber gewonnen. Der jetzt 24-Jährige überzeigte die Juroren bei der elektronischen Fehlersuche an allen vier Stationen. Er war der Schnellste und konnte am besten mit den Maßgeräten umgehen. Außerdem war er in der Lage, die Fehlerursache im Fachgespräch am umfassendsten darzustellen. Viktor hat sein Hand-

werk im Autohaus Eugen Kirsch in Andernach gelernt, arbeitet inzwischen in der Kfz-Werkstatt Guido Werner in Kehrig bei Mayen und möchte später eventuell die Meisterschule besuchen.

Auch Bäckergeselle **Marcel Bauer** aus Braubach hat sich als Innungsbester für den Wettbewerb auf Kammerer Ebene qualifiziert und gepunktet. Sowohl die schriftlichen Aufgaben wie das Erstellen eines Rezepts für einen Brot-, Blätter- und

Kuchenteig als auch die praktische Ausführung erledigte er am besten. Dabei ging es um weit mehr als kleine Brötchen zu backen. Es wurde geflochten, garniert und verziert. Kreativität, Augenmaß und Geschicklichkeit waren gleichermaßen gefragt. Der 19-Jährige hat sein Handwerk im Burgcafé Kleudgen in Bendorf gelernt. In Kürze besucht er den Bäckermeisterkurs.

Doch zunächst wird er sein handwerkliches Können beim Leis-

tungswettbewerb auf Landesebene – für die Nahrungsmittelgewerke Mitte September in Bingen und Koblenz – unter Beweis stellen. Die übrigen Kammersieger – über weitere Wettbewerbe berichtet DHB in der kommenden Ausgabe – tragen den Landeswettbewerb am 10. Oktober in Mainz aus. Informationen zu den Leistungswettbewerben des Deutschen Handwerks, Tel.: 0261/ 398-641, Fax: -645, E-Mail:

gesellenpruefung@hwk-koblenz.de

1. Oktober: EnEV 2009 tritt in Kraft

Gebäude müssen künftig um durchschnittlich 30 Prozent sparsamer im Energiebedarf sein als bisher, das regelt die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009). Angehoben werden dabei sowohl die Anforderungen an Neubauten als auch die für die Modernisierung von Altbauten. Die neuen Regeln treten ab 1. Oktober in Kraft.

Erhöht wurden allerdings nicht nur die Anforderungen, sondern auch die staatliche Förderung für energieeffizientes Bauen. Für das Handwerk ergeben sich daraus neue Marktchancen, die sich Meister und Gesellen aus der Bau- oder Ausbaubranche mithilfe der HwK Koblenz erschließen können.

Weitere Informationen und Beratung im HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-656, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de

Besonderheiten bei Lehrlingen und Kurzarbeit

Kurzarbeit, die für Qualifizierungsmaßnahmen genutzt wird, ist ein wirksames Mittel, um überstürzte Entlassungen zu vermeiden.

Vorsicht geboten ist jedoch bei Lehrlingen! Aufgrund ihres besonderen Vertragsverhältnisses kann ihnen gegenüber in der Regel keine Kurzarbeit angeordnet werden. Der Ausbildungsbetrieb muss zuvor alle Mittel ausschöpfen, um die Ausbildung weiter zu gewährleisten und diese auch während der Kurzarbeit fortzusetzen. Auch den zuständigen Ausbildern gegenüber darf nur in Ausnahmefällen Kurzarbeit angeordnet werden.

Detailliertere Antworten auf Fragen zu den Rechten und Pflichten von Handwerksbetrieben und Lehrlingen geben die HwK-Ausbildungsberater, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Nächster Termin für Handwerkerschulung

Eine Handwerkerschulung zum Energie-Check für Hausbesitzer bietet das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit am Freitag, 18. September, von 16 bis 20.15 Uhr an. Informationen, Tel.: 0261/ 398-656, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de; Anmeldung über www.sanieren-profitieren.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 39 8-0
Fax: 0261/ 39 8-3 98
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 39 8-1 65
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Jetzt auch über Satellit!



Informiert – Interessiert – Inspiriert
HwK-TV am Mittelrhein im Kabelnetz
Europaweit: Astra Satellit 19,2 * Ost
Weltweit: www.hwk-tv.de

In der aktuellen Sendung am 9./10. September begleitet HwK-TV die neuen Lehrlinge beim Start der AO-Bau im HwK-Bauzentrum und eine – seltene – Verfahrenstechnologin in der Mühlen- und Futtermittelwirtschaft* (Müllerin). Am 16./17. September geht's in HwK-TV dynamisch zu mit dem Thema Motor und Sport. Kfz'er erzählen aus Hobby und Beruf. Alle Sendungen zum Nach-Sehen im Internet: www.hwk-tv.de



Die aktuelle Ausgabe von „Handwerk Special“ zeigt auf, wie das Handwerk energiegeleitet durch den Sommer geht. Neben Themen aus den Bau- und Ausbauhandwerken stehen Fragen der Energie und Umwelt im Mittelpunkt. Weitere Schwerpunkte sind Betriebe mit jahrzehntelanger Tradition sowie innovativen Produkten und Unternehmenskonzepten. – Die komplette Ausgabe im Internet unter www.handwerk-special.de

Entwicklung des Kunsthandwerks in 40 Jahren

Wanderausstellung in der Galerie Handwerk Koblenz

Der Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V. feiert 40-jähriges Jubiläum. Die Entwicklung des Kunsthandwerks wird anhand ausgewählter Objekte im Rahmen einer Wanderausstellung in der Galerie Handwerk gezeigt.

Zu sehen sind die Exponate vom 18. September bis 4. Oktober, täglich von 11 bis 17 Uhr. Zur Eröffnung am Donnerstag, 17. September, 18 Uhr, laden die HwK Koblenz und der Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz ein.

Die Ausstellung zeigt den Facettenreichtum und die besonderen

Qualitäten kunsthandwerklicher Produktion unserer Zeit. Von der Idee über den Entwurf bis zur Ausführung liegt bei kunsthandwerklichen Arbeiten im Vergleich zu industrieller Produktion alles in einer Hand. Neben fachlichem Können fließen Vorlieben, Erfahrungen und Lebenseinstellung des Kunsthandwerkers ein. Auf Einladung des rheinland-pfälzischen Berufsverbandes zeigt der Bundesverband Kunsthandwerk Deutschland gleich-



„Qualitätsmeister“ und ihr Spitzenhandwerk aus Rheinland-Pfalz

„Spitzenhandwerk aus Rheinland-Pfalz“ – die Ausstellung in der Koblenzer Galerie Handwerk, Rizzastraße 24-26, dokumentiert noch bis zum 12. September, täglich von 12 bis 17 Uhr den ersten Wettbewerb „Qualitätsmeister des rheinland-pfälzischen Handwerks“. Vorgestellt werden die ers-

ten vier Qualitätsmeister sowie 16 weitere ausgezeichnete Handwerksunternehmen aus ganz Rheinland-Pfalz. Ausgelobt haben den neuen Wettbewerb die vier Handwerkskammern des Landes, das Wirtschaftsministerium und die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz. **Bericht folgt im nächsten DHB.**



Skulptur von Stefan Zydek aus Lochem
Foto: privat

zeitig Arbeiten von Kunsthandwerkern aus ganz

Deutschland. Die Besucher der Ausstellung dürfen gespannt sein!

Infos zu den Veranstaltungen in der Galerie Handwerk, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, E-Mail: galerie@hwk-koblenz.de, Internet: www.galeriehandwerk.de

Wiederkehr der Ausbilderprüfung

Kurse bei der Handwerkskammer Koblenz

Die Ausbildereignungsverordnung (AEVO) kehrt im Sommer 2009 in novellierter Form wieder zurück. Wer als verantwortlicher Ausbilder in einem Betrieb tätig sein möchte, muss neben der persönlichen und der fachlichen Eignung in seinem Beruf auch berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse durch Ablegung der Ausbildereignungsprüfung nachweisen. Diese kann als Fortbildungsprüfung bei der HwK Koblenz abgelegt werden und entspricht inhaltlich dem Meisterprüfungsteil IV.

Die nächsten Starttermine für die Teile III und IV der Meisterprüfung

in den HwK-Berufsbildungszentren: 14. September in Teilzeit in Koblenz, 15. September in Teilzeit in Bad Neuenahr-Ahrweiler und Herrstein, 16. September in Teilzeit in Cochem, 28. September als Crashkurs in Bad Neuenahr-Ahrweiler und 11. Januar 2010 in Vollzeit in Bad Kreuznach. Die Starttermine gelten auch für Fortbildungsteilnehmer nach AEVO.

Informationen zur Ausbildereignungsprüfung bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: meister@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de/weiterbildung

Ganztagschulprojekte der HwK an der Nahe

BBZ Bad Kreuznach kooperiert mit vier Schulen

Im Schuljahr 2009/10 veranstaltet die HwK Koblenz in ihrem Berufsbildungszentrum (BBZ) Bad Kreuznach erneut fünf Projekte in Kooperation mit vier Ganztagschulen. Hierzu gehören die Realschule Heidenmauer Bad Kreuznach, die Realschule Plus Bad Sobernheim sowie die Förderschulen Kirn und Schlossböckelheim.

Ziel der Projekte ist es, Schülern der 8. Klassen einen praxisnahen Einblick in die Berufsfelder Bau, Holz oder Metall zu vermitteln, um auf diesem Wege die Berufswahl-orientierung aktiv zu unterstützen.

Während des ganzen Schuljahres kommen sie zu insgesamt 80 Stunden in das HwK-Berufsbildungszentrum und schnuppern wahlweise in einem bis drei Berufsfeldern.

Unter Anleitung der Ausbildungsmeister entstehen dabei Werkstücke, die – je nach Verweildauer in einem Berufsfeld – mehr oder weniger groß ausfallen und für den Selbstbehalt oder für die Schule bestimmt sind.

Weitere Infos im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 894013-0, Fax: -888, E-Mail: BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de

Weiter mit Bildung

Aktionsabend am 15. September 2009 in der Ahr-Akademie

Einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaft zu leisten, gehört zu den vorrangigen Zielen der Ahr-Akademie der Handwerkskammer Koblenz. Hierzu zählen Weiterbildungsangebote, die Unternehmer und Arbeitnehmer wettbewerbsfähiger machen, sowie das Angebot von Möglichkeiten zum Informations- und Erfahrungsaustausch für Betriebsinhaber, die helfen, Marktchancen zu entdecken und auch zu nutzen.

Um sie alle ansprechen zu können, bietet die Ahr-Akademie in Bad Neuenahr-Ahrweiler in regelmäßigen Abständen Aktionstage und -abende an. Der Nächste findet am Dienstag, 15. September, von 17 bis 21 Uhr statt.

Das Gesundheitssystem ist ein wichtiger Eckpunkt unseres Sozial-

systems, das Auswirkungen auf jeden Betrieb und jeden Bürger hat. Deshalb sorgen die Neuerungen des Gesundheitsfonds für viel Diskussionsstoff, nicht zuletzt im aktuellen Wahlkampf. Kaum einer kennt jedoch alle Aspekte des neuen Systems. Wer sich jedoch endlich ausführlich informieren möchte, ist um 19 Uhr beim Vortrag der IKK Südwest im Dachgeschoss der Ahr-Akademie goldrichtig. Im Rahmen des HwK-Aktionstages erklären Experten alle wissenswerten Details zum Gesundheitssystems.

Gleichzeitig stehen zu allen Fragen rund um Aus- und Weiterbildung sowie den aktuellen Fördermöglichkeiten kompetente Ansprechpartner der Handwerkskammer Koblenz zur Verfügung. Außerdem wird das HwK-Weiterbildungs-

programm für den Herbst 2009 vorgestellt. Das Angebot beginnt bei der Meisterprüfungsvorbereitung, bietet EDV-, CAD-, CNC- und Sprachkurse und spannt den Bogen bis hin zu Premium-Seminaren in modernem Management, exklusiver Raumgestaltung für Haus und Garten oder Konfliktbewältigung durch Mediation. Überzeugend sind die modern ausgestatteten Räume der Ahr-Akademie, die im Rahmen des Aktionstages besichtigt werden können. Und wer für 2009 noch eine Lehrstelle im Handwerk sucht, ist hier ebenfalls an der richtigen Adresse.

Informationen zum Aktionsabend der HwK sowie zur Ahr-Akademie, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112-, E-Mail: Ahr-Akademie@hwk-koblenz.de

Perfektes Handwerk mit Raffinesse

Frisch gebackene Tischlermeister präsentierten im HwK-Bauzentrum ihre Meisterstücke auf sehr hohem Niveau

Ausgefallene Formen, edle Furniere, raffinierte Funktionen: Sie könnten unmittelbar von einer Messe kommen, auf der es um die neuesten Trends im Möbeldesign geht: die Meisterstücke der elf Tischler, die in der Mensa des HwK-Bauzentrums ausgestellt wurden, nur einen Tag nach ihrer kritischen Bewertung durch die Prüfer.

Tradition verpflichtet – schließlich kann die Region mit Michael Thonet und Abraham und David Roentgen, wie Hans-Ulrich Brink, Leiter des Bauzentrums, bei der Ausstellungseröffnung bemerkte, Berühmtheiten in Sachen Möbeltischlerei vorweisen. Und genau wie

bei den Möbeln der Roentgens offenbart sich auch bei mancher der Schöpfungen der frisch gebackenen Meister die wirkliche Besonderheit, die handwerklich perfekte und ausgeklügelte Verarbeitung erst dann, wenn man den Möbelstücken ins Innenleben schaut. Beispielsweise in das Medienmöbel, mit dem Thomas Königsfeld die Höchstzahl von 93,5 Punkten erreichte. Außerlich spielt der junge Tischlermeister gekonnt mit dem Kontrast von Horizontale und Vertikale, unterstrichen durch die markante Maserung des gegenwärtig topaktuellen indischen Apfelbaumes (Tineo). Die eigentliche Raffinesse liegt im Detail, in den auch als Verriegelung funktionierenden Griffen, der fernbedienungsdurchlässigen Medienschieblade, den garantiert staubfrei abgedichteten Fächern für die DVDs. Fürs erste, meint Königsfeld,

werde die Möbeltischlerei in seiner Berufslaufbahn allerdings keine dominante Rolle spielen. „Ich werde weiter bei Hufhaus arbeiten, zunächst als Polier, und später eine höhere Position im Unternehmen übernehmen.“

Nur einen halben Punkt dahinter liegt Johannes Müller aus Cramberg mit seiner L-förmigen Bartheke aus Ahorn und Kirschbaum. Anhand seiner Entwurfsmappe de-

monstriert er den komplexen Formfindungsprozess für sein Meisterstück. Besonders pfiffig: die Schublade mit dem herausnehmbaren Tablett, auf dem man Drinks nicht nur anrichten, sondern gleich servieren kann. Müller möchte vor der Übernahme des elterlichen Betriebes zunächst in einer anderen Tischlerei Berufserfahrung als Meister sammeln.

Den dritten Platz belegte mit 92 Punkten Johannes Monreal aus Bad Honning mit einem außergewöhnlichen, keilförmigen Wandsideboard. Zu dessen dunklem,

Zweitbester: Johannes Müller mit seiner Bartheke



lebhaft strukturiertem Makassar-Holz bilden den Korpus gliedernde Lichtfugen – LED-Elemente hinter Plexiglasstreifen – einen aparten Kontrast. „Mit dem Material haben wir bei einem Kurs im HwK-Zentrum in Rheinbrohl mal gearbeitet und das ging so gut, dass ich es unbedingt auch bei meinem Meisterstück ein-

setzen wollte.“ Ziele für die Zukunft? „Ich werde jetzt erst mal weiter im Betrieb meines Vaters arbeiten, den mein Großvater 1964 gegründet hat, und den irgendwann wohl auch übernehmen.“ Dann, meint er, könne er sich auch vorstellen, wieder mehr Möbeltischlerei zu machen, wie schon der Großvater.

„Zeigen Sie den Leuten auch

Thomas Königsfeld erreichte mit seinem Medienmöbel die höchste Punktzahl von 93,5



KURSANGEBOTE IM KOMPETENZZENTRUM

PC-gestütztes Entwerfen 2D/3D
Technische Zeichnungen u. dreidimensionale Modelle am PC erstellen - Einblick in angebotene Software, deren Vor- und Nachteile: 16.9., Mi, 17-20 Uhr

Farb- und Objektgestaltung PC
Gestaltungsmöglichkeiten für ein Objekt fotorealistisch am Bildschirm zeigen - Gestaltungsvarianten für Angebotsmappe ausdrucken - Ergebnis vor Auftragsvergabe vor Augen führen: 19.9., Sa, 9-16 Uhr

Illustrator I
Vektorgrafik vs. Pixelbild - Programmfunktionen - Werkzeuge und Paletten - Zeichnen einfacher Grundformen - Freiformzeichnen - Objekte pixelgenau ausrichten - Arbeiten mit Text: 19.9., Sa, 9-16 Uhr

Farben und ihre Wirkung
Theoretischer Überblick über das Phänomen Farbe - Inspiration und Sensibilisierung für gestalterische Umsetzungen - praktische Übungen: 26.9., Sa, 9-16 Uhr

Zur Website mit Dreamweaver
Internetseiten ohne großen Aufwand erstellen und pflegen - Möglichkeiten mit HTML-Editor Dreamweaver: 26.9., Sa, 9-16 Uhr

PC-Weit für Einsteiger
Grundlagenkenntnisse und Überblick über den PC - Einführung in Windows XP - Nutzungsmöglichkeiten - einfache Grundlagen der Textverarbeitung mit MS Word: 30.9.&7.10., mi, 08.30-11.45 Uhr
Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de
www.hwk-kompetenzzentrum.de



Mit 92 Punkten Dritter: Johannes Müller mit seinem keilförmigen Wandsideboard
Fotos: Veres